



Christina Dahlhaus,
Bundesvorsitzende

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

im Jahr 2018 hat sich bei der Bundesnetzagentur die Zahl der Beschwerden fast verdoppelt. Gut die Hälfte der rund 11 800 Verbraucherbeschwerden entfiel auf die Briefzustellung. Unter den verärgerten Kunden sind auch einige der größten Briefversender, wie zum Beispiel Versicherungen oder Krankenkassen. Der Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation (DVPT) und die darin zusammengeschlossenen Großversender wollen nun ab dem 1. März 2019 mehr als 72 000 Testbriefe verschicken. Diese von den Kunden geplante Laufzeitmessung wird auch von der Bundesnetzagentur unterstützt.

Das ist eine erstmalige Maßnahme, da es bisher keine unabhängigen Kontrollen hinsichtlich der Laufzeiten und deren Einhaltung gibt. Die Deutsche Post misst diese bislang selbst. Allerdings hat die Bundesnetzagentur mit der DVPT eine Vereinbarung über die Nutzungs- und Verwertungsrechte dieser Laufzeitstudie getroffen.

Die vielen Beschwerden haben natürlich Ursachen und oftmals können die Zusteller am wenigsten dafür. Sie haben eine hohe Motivation und wollen ihre Kunden zufriedenstellen. Schließlich sind die rund 110 000 Zustellerinnen und Zusteller das Aushängeschild der Deutschen Post im direkten Kundenkontakt. Die DPVKOM bezweifelt nicht, dass die gesetzlichen Vorgaben der Post-Universaldienstleistungsverordnung eingehalten werden. Diese sehen unter anderem vor, dass im Jahresdurchschnitt mindestens 80 Prozent von den an einem Werktag eingelieferten inländischen Briefsendungen an dem ersten auf den Einlieferungstag folgenden Werktag und 95 Prozent bis zum zweiten auf den Einlieferungstag folgenden Werktag ausgeliefert werden.

In der Praxis sieht es jedoch so aus, dass die Zustellbezirke seit Jahren immer größer werden. Immer mehr Mengen müssen in der vorgeschriebenen Arbeitszeit ausgetragen werden. Der Krankenstand ist enorm hoch und fehlendes Personal kann oft nicht eins zu eins ersetzt werden, da die Personaldecke viel zu dünn ist. Dies führt häufig dazu, dass Bezirke, die nicht besetzt sind, auf andere Zusteller aufgeteilt werden müssen. Dauerbelastung und Stress sind die Folgen.

Wir fordern seit Langem eine Mitbestimmung bei der Bemessung der Bezirke oder auch Zeitzuschläge für ältere Beschäftigte. Außerdem muss noch mehr und schneller entfristet werden. Neue Kolleginnen und Kollegen brauchen eine gute und längere Einarbeitung. Unsere Aufgabe ist es, die Arbeitsbedingungen so zu gestalten, dass die Arbeit zu schaffen ist, und zwar mit einer angemessenen Bezahlung bis zum Renteneintritt.

Eure Christina Dahlhaus

Herausgeber: Kommunikationsgewerkschaft (DPVKOM), Fränkische Straße 3, 53229 Bonn. **Telefon:** 0228.91140-0, **Telefax:** 0228.91140-98. **E-Mail:** info@dpvkom.de, **Internet:** www.dpvkom.de, **Vorsitzende:** Christina Dahlhaus **Verantwortlicher Redakteur:** Maik Brandenburger. **Redaktionsassistentin:** Ute Bott. **Layout:** Jost von Thenen. **Titelfoto:** © Deutsche Post AG. **Verlag:** Wirtschafts GmbH der DPVKOM, Fränkische Straße 3, 53229 Bonn. **Telefon:** 0228.91140-90. **Telefax:** 0228.91140-98. **Bankverbindung:** Postbank, BIC: PBNKDEFFXXX, IBAN: DE85 3701 0050 0086 6125 08. Das DPVKOM Magazin erscheint zehnmal im Jahr und wird allen DPVKOM-Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft gegen Beitrag geliefert. Der Abonnementspreis für Nichtmitglieder beträgt 25,- Euro jährlich, der Bezugspreis für das Einzelheft beträgt 3,- Euro. Bezug durch die Post, Auslieferung der Einzelstücke erfolgt durch den Verlag.

Herausgeber der dbb Seiten: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstr. 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-4999. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cri). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. **Verlag:** dbb verlag gmbh. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.7261917-40. **Anzeigen:** dbb verlag gmbh, Mediacenter, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen. **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Christiane Polk. **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski. **Telefon:** 02102.74023-712. Preisliste 30 (DPVKOM Magazin) und Preisliste 60 (dbb magazin), gültig ab 1.10.2018. **Druckauflage dbb magazin:** 599 309 (IVW 4/2018). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. Gedruckt auf Papier aus elementarchlorfrei gebleichtem Zellstoff. **ISSN 1438-0633**

Post

Alles hängt mit allem zusammen	4
Schutzverträge bis zum 31. März verlängert	5
Arbeitnehmer können ab März noch früher in Altersteilzeit gehen	6
Interviews mit freigestellten Betriebsräten	8
Viele wichtige Themen diskutiert	9

Postbank

Tarifgemeinschaft will Bezugsgrößen für den Unternehmererfolgsbonus in der ehemaligen Postbankgruppe absichern	9
--	---

Telekom

DPVKOM beantwortet weitere Fragen zum Thema Wochenarbeitszeitverkürzung	10
Interview mit freigestelltem Betriebsrat	11
Einen ganz besonderen Gast begrüßt	12
Aktuelle Fragen zur Mitbestimmung erörtert!	13

Betriebsräte

Mehr Wertschätzung für die Helden der Straße!	14
---	----

Europa

EU-Kommission denkt über Änderung der Postrichtlinie nach	15
---	----

Recht

Ab sofort ist eine sogenannte Brückenteilzeit möglich	16
Nächtlicher Sturz auf Kellertreppe kann Arbeitsunfall sein	17

Soziales

Tolle Einrichtung, die auch im Notfall hilft	18
So gibt es die volle Pension zurück	19

Senioren

Regionalsenioren Ost diskutieren und feiern mit Bundesseniorenvertretung	22
--	----

Intern

25–32

interview

„Ehrgeizige Ziele“	33
--------------------	----

nachrichten

Staat und Wirtschaft müssen Engagement stärken	37
Mehr Teilhabe notwendig	37

frauen

Für mehr Fairness: Auskunftsanspruch wahrnehmen	38
---	----

dbb Jahrestagung 2019

Einigkeit und Recht und Freiheit?	40
-----------------------------------	----

online

Digitale Helfer im Paragrafendschungel	46
--	----